



..... International Press Service.....

Ressort: Special interest

## Corona News 06.12.2020 Impfung und Katastrophenfall Bayern

Göttingen, 06.12.2020 [ENA]

TOP 4 Welt-Infektionsraten: USA 14.5 Mio., Indien 9.6 Mio., Brasilien 6.6 Mio., Russland 2.4 Mio. Die größten 3 EU-Infektionsländer: Frankreich 2.3 Mio., Spanien 1.7 Mio., Italien 1.7 Mio. Fast 1.530.000 Todesfälle weltweit. Argentinien Kolumbien England Mexiko Deutschland Polen und Iran über 1 Mio.

Deutschland – Zahlen am 06.12.2020 0.00 Uhr (Achtung Wochenende)

Gesamtfektionen: 1.171.322 / + 17.767 zum Vortag Todesfälle 18.772 / + 255 zum Vortag. Copyright Esri Deutschland GmbH Kranzberg im Auftrag des RKI Deutschland. Das Impffieber ist gestartet. Es vergeht kein Tag, an dem uns nicht Politiker, Ärzte, Wissenschaftler und Mochtgerneexperten sagen, wie wichtig, unwichtig, gefährlich es ist, sich gegen Corona impfen zu lassen. Und andere sagen uns, kein Problem, die „normale“, Bevölkerung wird sowieso erst Ende 2021 an der Reihe sein. Nanu, redet doch Spahn und Co. schon davon, Mitte Dezember mit dem Impfungen beginnen zu können.

Es werden schon Impfzentren, hunderte davon, aus dem Boden gestampft, Tausendfach Hilfskräfte gesucht, aber wofür eigentlich ? Wie wir ja wissen, hat die erste Firma, die mit Schlagzeilen durch die Presse gegangen ist, Biontech bzw. der US – Ableger Pfizer, frühzeitig den Durchbruch angekündigt und Spahn hatte gleich mal zugeschlagen mit angeblich 100 Millionen Dosen für Deutschland. Stimmt nur gar nicht in Sachen Biontech, denn zum einen verteilt nicht Spahn oder Biontech die Dosen, sondern nur die EU ist berechtigt, und jeder soll ja zum Zug kommen. Und jetzt das: Pfizer redet davon, 2020 nur halb so viele Impfdosen ausliefern zu können, 2021 soll dann alles normal sein; vorerst.

Statt 100 Millionen Dosen so nur 50 Millionen Dosen. Angeblich gibt es Probleme beim Ausbau der Lieferketten. Ausserdem dauern Ergebnisse klinischer Versuche noch an bzw. seien verspätet. Dazu hätten frühere Ausgangsstoffe nicht den Standards entsprochen. Und Biontech redet nun davon, das es eine gerechte weltweite Verteilung des Impfstoffes wolle, dazu hätte sie schon eine Organisation im Auge, die das bewerkstelligen könne. Ach, die zig Millionen Euro deutsche Förderung haben sie genommen, mal sehen, wieviel Impfstoff dann letztlich für Deutschland übrig bleibt. Aber einer ist jetzt schon der Gewinner der ganzen Impfgeschichte, egal, wie die anfängt oder ausgeht:

Die Biontech Gründer. Schupp, ein paar gute frühe Nachrichten in Sachen Corona Impfstoff, und schon gehört man zu den reichsten Personen der Welt, bei einem Aktiensprung von 250 % kein Problem. Das Vermögen wird derzeit auf rund 5 Milliarden Euro geschätzt. Auf welcher Technologie ist der Impfstoff

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

eigentlich aufgebaut: Das Ganze nennt sich mRNA – Technologie, es wird dabei genetisches Material in menschliche Zellen eingebracht. Und jetzt wird es interessant: Wie NTV Online am 3. Dezember berichtet, gibt es Befürchtungen, das menschliche Erbgut, kurz DNA, zu verändern. So simpel wie bei Pflanzen.

Dazu nimmt Prof. Dr. Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts, Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, wie folgt Stellung (Auszug + Zitat): „Warnungen vor Erbgutschäden sind falsch und verursachen unbegründete Ängste“ und „.. die neuen mRNA-Impfstoffe könnten das Erbmaterial des Menschen verändern, entsprächen nicht dem wissenschaftlichen Erkenntnisstand „ (Zitatende). Wir merken uns, mRNA Impfstoffe können also NICHT das Erbmaterial des Menschen verändern.

Und Prof. Dr. Carlos A. Guzmán, Leiter des Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, äussert sich bei „Zeit Online,“ wie folgt (Zitat): „Die mRNA hat eine andere chemische Struktur und kaum eine Möglichkeit, zur DNA zu gelangen, die ja isoliert im Zellkern liegt“ , und weiter „ Um sich überhaupt verbinden zu können, müsste die mRNA außerdem in DNA umgewandelt werden. Das sei in einer menschlichen Zelle ebenfalls nicht möglich „,

Jetzt ein Zitat aus der Abhandlung der mRNA – Technologie aus Wikipedia.org (Zitat): Im Zellkern eukaryotischer Zellen wird ein DNA-Abschnitt in einen bestimmten RNA-Strang umgeschrieben (Transkription) und dieser zur reifen mRNA prozessiert. (Zitatende). Also für einen Laien wie mich klingt das so: Ein DNA Strang wird verändert, also greift der Impfstoff doch in die DNA ein, was stimmt denn nun ? Falls jemand dazu etwas an mich berichten kann und will, gerne über meine Email. Ich würde das dann im nächsten Bericht veröffentlichen, bitte die Genehmigung dazu gleich mitsenden, sonst hat´s ja keinen Zweck. Vielen Dank dafür. Auf jeden Fall ist dazu abschließend noch zu bemerken, das ein Impfstoff auf dieser Basis NOCH NIE zugelassen wurde.

Derweil sieht in Österreich Kanzler Kurz auf einen wichtigen Grund für den Anstieg der Infektionen insbesondere in Österreich wegen den Rückkehrern von Personen mit Migrationshintergrund, die im Sommer Auslandsreisen unternommen hätten. Dafür hat er schon Schelte auch im eigenen Land bezogen, Wahrheiten dieser Art sind eben vielen unbequem. Dabei ginge es nicht um Schuldzuweisung, sondern um Fakten. Eben.

Und die während der Pandemie immer so hoch gelobte Arbeitsgeschwindigkeit der Politiker und Bundesregierung scheint hier und da doch ihre Macken zu haben: Was sich schon bei der Corona App zeigte, sich dann bei der Umstellung der Gesundheitsämter in Sachen digitale Übertragung von Infizierten weiter zeigte, zwischendurch bei der Erfassung und Kontrollen von Reiserückkehrern oder vorher bei Strassenkontrollen nicht funktionierte setzt sich in gleiche Maße nun bei den sogenannten

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Überbrückungsgeldern weiter fort:

Die Firmen, die eigentlich im November Überbrückungshilfen erhalten sollten, werden wohl noch bis zum Januar 2021 warten müssen; die Software zur Abwicklung dafür ist wohl noch nicht fertig. Ich bin fertig und kann´s nicht glauben. Und ich kann dem Bremer Oberverwaltungsgericht für seine Entscheidung, die Demonstration am gestrigen Samstag der Querdenker zu verbieten, nur gratulieren. Die Begründung: Es ist nicht davon auszugehen, das die Demonstrationsteilnehmer Maske tragen und Abstand einhalten. Na bitte, endlich mal eine sinnvolle Entscheidung. Hoffentlich hat die eine Signalwirkung, denn wie wir ja wissen: Die Zahlen gehen trotz Maßnahmen nicht runter, ganz im Gegenteil: Warum wohl ?

Eben erreicht mich eine Eilmeldung: Ministerpräsident Söder soll in Bayern um 14.10 Uhr den Katastrophenfall ausgerufen haben. Die bayrische Landesregierung habe neue Maßnahmen beschlossen, die ab Mittwoch gelten soll, am Dienstag soll das der Landtag so beschliessen. Herr Söder will keine Debatten darüber, entweder beschliessen oder nicht. Die Gesundheitssysteme sind überlastet. Deshalb werden die Regeln insbesondere in Läden härter kontrollieren, bei Hotspots ab 200 / 100.000 Einwohner gelten ab 21 Uhr Ausgangssperren.

Die Todeszahlen sind zu hoch, die Infiziertenzahlen nehmen nicht ab, jetzt ist die letzte Möglichkeit vor Weihnachten etwas zu bewegen. Derweil werden in den Krankenhäuser immer mehr normale OPs verschoben, es wird langsam eng in den Krankenhäusern. Der Präsenzunterricht an Schulen wird eingeschränkt, kein Alkoholkonsum auf öffentlichen Plätzen ist dann mehr erlaubt. Abgesehen davon ruft die Landesregierung auf, ab jetzt vernünftige Masken zu tragen, nicht irgendwelche Schals oder Tücher, wo man einfach durchatmen kann.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/corona\\_news\\_06122020\\_impfung\\_und\\_katastrophe\\_nfall\\_bayern-79999/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_06122020_impfung_und_katastrophe_nfall_bayern-79999/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.